

"Ein halber Hetzenbacher"

"Mundartpapst" Zehetner zum Geburtstag mit Dialekt-Tagung überrascht

Hetzenbach. (rwu) Er ist der Vorsitzende des Leonhardi-Vereins und wurde kürzlich 70 Jahre alt: Honorarprofessor Dr. Ludwig Zehetner ahnte nichts davon, dass sich am Wochenende annähernd 50 Dialektfreunde wie er, Weggenossen und viele Laudatoren im Lindenhof versammeln würden, um den Sprachbewahrer für sein Engagement zu würdigen.

Drei seiner Doktoranden, Nadine Kilgert, Ulrich Kanz und Ludwig Schießl, hatten in aller Heimlichkeit eine internationale Dialektologen-Tagung zu Ehren Zehetners nach Hetzenbach geholt, während der Jubilar noch bis zum gleichen Tag davon ausging, er würde das Wochenende mit der Familie in Prag verbringen - so wurde es ihm erzählt.

Landrat Theo Zellner, Christian Ferstl, der Vorsitzende der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft und Dr. Franz Scheuerer, Bezirksheimatpfleger, würdigten die großen Verdienste Ludwig Zehetners auf dem Gebiet der Dialektpflege und -forschung. Der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte ernannte den Schriftsteller vieler einschlägiger Werke zum Ehrenmitglied. Damit folgt er Papst Benedikt XVI. nach, der im letzten Jahr ehrenhalber in den Verein aufgenommen wurde.

Auch Bürgermeister Gerhard Hecht richtete ein Grußwort an die Fest- und Tagungsgesellschaft und dankte für die Ehre, die dem Ort zuteil werde, indem man die Tagung nach Hetzenbach gebracht habe. Ludwig Zehetner sei mittlerweile ein halber Hetzenbacher geworden und bringe sich als "Zuagroaster aus Lappersdorf" mit seiner Familie in den Ort ein. Schließlich ist Zehetner ja der Vorsitzende des Leonhardi-Vereins.

Zwei Tage lang vertieften sich die Dialektfreunde aus Bayern und Österreich in ihre Mundart. Namhafte Forscher wie Professor Anthony Rowley aus München lieferten Beiträge rund um den "Sprachschatz, den man auf der Zunge trägt". Grammatikalische Besonderheiten des Bairischen waren ebenso Gegenstand der halbstündigen Kurzvorträge wie der Wortschatz ("Vokabular der bayerischen Sexualfolklore") oder auch die Person und das Werk Karl Valentins.

Am Freitagabend spielte der Mundart-Barde Manfred Zick, der "Zither-Manä" im Lindenhof auf.

Redaktion: roding

31. March 2009, 00:00:00